Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift

wann man m haimleich viach
Vnd sagt am plosses mär.
Die columpner
Her peter vnd her iacob
Die an dem gewalt waren ob
Den andn cardinaln
Sagten zu den malin
Dem pabst mit grosser pet an
Daz er ein chapplan
In ze sinedrunch vnd zu ein
Den Salzpurgern gab er zu hn
Daz het der hof vm firm
Chom auf daz selb prium
Ein pischol der den hof maint
Den Salzpurgern auch bestamt
Ein stedleich dmch
Er wer am flemingk
Der da er pischolf werden wolt
Vnd welcher parr mit im solt
Dewtzsch oder latein reden
Der wer mit m peden
Begen vm vsurmet gar
Do gar wer er chimste par
Daz man der Salzpurger chlagt.
Dy chomen an amem tagt
Ze helf haimleich
Dew chamer sew all geleich
Begunden durch pingen
Mit guldein phmingen
Daz sew m erwunden daz
Da der pabst haimleich saz
Daz man sey lie da him m.
Dew vainten sich vnd m
Wez si da wolten preten
Mit zuchtigen sitten
Er redt si begunden
Do si aller gest chmdn
Vater vns ist chmd getan
Du wellest ein fremden man
Vns ze pischolf geben
Daz solt du vns vberheben
Durch dein vaterleich gut
Verwar vnd behut
Daz arm gotzhaus
Vor so stedleicher gnaw
Daz ein gast icht chom dar
Wann so wer ez vderben gar †.
Er sprach wie mocht daz geschehn
Daz welle wir dir viehen
Bey stleicher vat herr
Grosser vrdichait vnd er
An dem herren lagt
Der vor daz gotzhaus phlagt
Der salig Ruedolf kunser pischolf
An dem lagt witze vnd chunst
Darzu het er grozz gunst
Der hochsten herren all geleich
Wann m het daz reich
Ze chanzler erchorn
Darzu waz er geporn
Von holher gepurd
Vnd wiewol man an vm spurt
Der er ein diech han gelesen
Do mocht er daz nicht vber wesen
Er het lucf denst tagt
Do er daz gotzhaus phlagt.
Der pabst sprach wanon chom daz
Vater herre von dem haz
Den dem gotzhaus trait
Der sunst vmmerzait
Der herzog von österreich
Nu ist dir doch chleglich
Verschaudt dikche vnd chund getan
Wiewol der selbe man
Daz gotzhaus beswert hat
Nach werzung vnd rat
Des abts von admund
Der auch zu aller stund
Begen dir geriegte ist
Daz er zu maniger frist
Mit seiner valschaid ler
Auf daz gotzhaus her
Den selben fursten raiget
Vnd auf zorn gehaiget
Schol nu an flamich
Dogetan ew dmich
Mit sugen aus richten
Der sich mecht chan phlichten